

PLANUNGSGRUNDLAGE – UNTERRICHTSVORBEREITUNG

Student\*in:  
Semester:  
Schule:  
Unterrichtsgegenstand/Bereich: *Angabe von Gegenstand und Teilbereich, z.B. D/RS*  
Schulstufe:

Thema: *z.B. die Wiener Ringstraße, Lernworterarbeitung; Festigen der Größen  $g$  und  $dag$*

Datum:

Lehrplanbezug/Kompetenzbereich und Kompetenzbeschreibungen

**Kompetenzbereich Operationen**

*Die Schülerinnen und Schüler können Rechenoperationen im additiven Bereich im Zahlenraum bis mindestens 20 flexibel durchführen.*

Bedingungsanalyse (Lernvoraussetzungen)

*spezifisch in Bezug auf die UE (kein Klassenprofil)*

*fachlich: An welche Erfahrungen der SuS kann angeknüpft werden? Welche, für das Thema unmittelbar wichtige Fach/vor/kenntnisse, sind vorhanden? sprachliche Voraussetzungen?*

*methodisch: Methoden, Sozialformen (Klassenregeln und-rituale), ...*

*Sozialkompetenz*

*Voraussetzungen des Raumes: Welche Lehr- und Hilfsmittel stehen zur Verfügung?*

Sachanalyse/Literaturangaben zu den Quellen

*Welche Sachstruktur hat der Lerngegenstand (inhaltliche Kategorien)?*

*Wie hängen diese Kategorien zusammen?*

*Wie hängt das Thema mit anderen Inhalten zusammen?*

*Welche Sachinformation muss von der Lp gewusst werden?*

*Welche fachlichen Schwierigkeiten sind mit dem Inhalt verbunden?*

*Quellenangabe der sachlichen Inhalte, die für diese Einheit notwendig sind, vorzugsweise aus der Fachliteratur, aus Fachzeitschriften, nicht nur Internetgooglesuchergebnisquellen... (kein copy and paste)*

Didaktische Analyse

*in Bezug auf Lehrplan und Kompetenzbereiche formuliert*

*Welche Bedeutung hat der Inhalt für die SuS? (unmittelbare, gegenwärtige Bedeutung für die SuS, zukünftige Bedeutung für die SuS, exemplarische Bedeutung des Themas)*

Lernziele

*konkrete Schwerpunktziele der UE*

*Was sollen die SuS am Ende der UE mehr/anders wissen, können, kennen, ...?*

*Woran kann man das erkennen? Müssen das alle können oder manche nicht? – Ausarbeitung präziser Kriterien (z.B. Die SuS unterteilen Tiere in verschiedene Gruppen. Die SuS erklären, warum sie diese Einteilung treffen.)*

**Methodische Analyse**

*Welche Lernformen werden warum gewählt (offenes Lernen, projektorientiertes Lernen, entdeckendes Lernen, informierendes Lernen, wiederholendes und übendes Lernen,...)?*

*Wo und wie wird differenziert?*

*Welche Sozialformen und Medien werden gewählt und warum?*

*Wie wird der Lerninhalt gesichert / überprüft?*

**GEPLANTER UNTERRICHTSVERLAUF/UNTERRICHTSPHASEN**

Zeit	U-Phase	Sozialform	Schüler*innenaktivität – Lehrer*innenhandlung (methodische Vorgangsweise)	Arbeitsmittel Medien	evtl. Notizen/ Änderungen

**Anhang:** evtl. Skizze (vor allem bei BuS-Eh - Lageplan)

**Reflexion** nach Vorgabe, z.B. Lüken, M. M., Wellensiek, N., & Rottmann, T. (2020). Die Reflexionsprüfung zur Theorie-Praxis-Verknüpfung in der Lehrer\_innenausbildung: Mathematikdidaktische Reflexionsanlässe im Praxissemester. Herausforderung Lehrer\* innenbildung-Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion, 3(2), 300-324. (<https://doi.org/10.4119/hlz-2493>)